



Positive Erlebnisse im Industriekontext – Pilotprojekt mit der eeaser GmbH

Ziele

Ziel des Pilotprojekts mit dem Unternehmen eeaser GmbH war es, positive Erlebnisse für die bestehende Webanwendung zu gestalten. Die eeaser-Webanwendung richtet sich an Industrieunternehmen. Basierend auf Unternehmensdaten ermittelt eeaser Energieeffizienzmaßnahmen und erleichtert so Entscheidungsprozesse. In dem Projekt sollten Konzepte für einen neuen Bereich der eeaser-Webanwendung erarbeitet werden, der es der Nutzengruppe der ManagerInnen ermöglicht, sich einen Überblick über die Energieeffizienz des Unternehmens zu verschaffen. Da sich der eeaser-Service an eine multikulturelle Zielgruppe richtet, gab es die Herausforderung, positive Erlebnisse kulturübergreifend zu gestalten.

Methoden

Als Ausgangsbasis für die Entwicklung der Konzepte wurde eine Erlebnispotenzialanalyse durchgeführt. Basierend auf den dabei identifizierten relevanten Erlebniskategorien wurden Konzepte für den neuen Bereich der eeaser-Webanwendung entwickelt und prototypisch umgesetzt. In der Evaluationsphase wurde mit der Valenzmethode überprüft, ob die entwickelten Konzepte von den Teilnehmenden positiv erlebt wurden und welche Designelemente und -aspekte die positiven Gefühle auslösten. Auf Grundlage dieser Ergebnisse konnten weitere Handlungsempfehlungen abgeleitet werden.

Erlebnispotenzialanalyse 

Valenzmethode 

Ergebnisse

Innerhalb des Projekts wurden mit dem Projektpartner drei Konzepte (Performance Indicators, Progress Indicators und Compare Solutions) zur Gestaltung positiver Erlebnisse für die eeaser-Webanwendung entwickelt. Für jedes Konzept wurden mehrere Gestaltungselemente ausgearbeitet. Beispielsweise wurde im Performance Indicators-Konzept ein Dashboard zur Visualisierung von Unternehmensmesszahlen zur Energieeffizienz entworfen. Ein weiteres Element das innerhalb des Progress Indicators-Konzepts gestaltet wurde, ist ein Überblicksbereich für Unternehmensfortschritte in der eeaser-Webanwendung.

Durch die Evaluation der Konzepte mittels der Valenzmethode können die Konzepte insgesamt als positiv erlebbar bewertet werden. Betrachtet man bei der Auswertung die einzelnen Konzepte, werden manche mehr und manche weniger positiv erlebt. Einige Gestaltungselemente wurden auch als neutral oder sogar negativ empfunden. Dieses Spannungsfeld der unterschiedlichen Wahrnehmung kann

eeaser interessante Ansatzpunkte für die Weiterentwicklung der Konzepte liefern. Werden an dieser Stelle die Hintergründe ermittelt, können die Konzepte verfeinert und ggf. auch an anderer Stelle für positives Erleben eingesetzt werden. Dies gilt es dann in der nächsten Evaluationsphase zu untersuchen.



Learnings

- Positive UX ist auch im Kontext der industriellen Energieeffizienz umsetzbar
- Die Remote Valenzmethode ermöglicht eine internationale und standortunabhängige Durchführung

Weitere Informationen:

[Mehr zum Projekt](#)



Anika Spohrer

a.spohrer@kompetenzzentrum-usability.digital



Projektpartner

Mit datenbasierten Dienstleistungen treibt eeaser die industrielle Energieeffizienz an.



„Oft hatte ich noch Anregungen zu den Konzepten, die mir gezeigt wurden. Meist war die direkte Antwort darauf eine weitere Konzeptidee. – Das hat mir richtig gut gefallen.“

- Martin Haagen, CEO eeaser

[Webseite des Unternehmens](#)

